STADTWERK AM SEE

01.06.2017

Wasserversorgung Meersburg

Zwischenstand Sanierung HB Wattenberg, (T.Müller,01.06.17)

Die geplanten und beauftragten Sanierungsarbeiten umfassen folgende Arbeiten:

- Austausch der gesamten Verfahrenstechnik(Rohre+Armaturen) im Rohrkeller und in den Wasserkammern
- Abtrag der vorhanden Chlorkautschukbeschichtung an den Oberflächen der Wasserkammern
- Einbau jeweils einer Drucktüre als Zugang zu den Kammern mit neuen Treppen.
- Luftseitige Abtrennung der Wasserkammern.
- Einbau einer neuen, sicheren, Zugangstüre zum Gebäude.
- Rückbau der alten Lüftungen der Kammern sowie des Bediengebäudes, sowie verschließen der Fensteröffnungen mit Mauerwerk
- Aufbau einer neuen Abdichtung auf dem Bediengebäude bei gleichzeitigem Rückbau des vorhandenen Zugangsdoms auf dem Bediengebäude.

Bisheriger Stand der Arbeiten:

- Die rechte Kammer wurde luftdicht vom Bediengebäude abgetrennt und ist aktuell für die Wasserversorgung in Betrieb.
- In der linken Kammer wurde bereits der alte Anstrich abgetragen und der vorhandene, noch sehr ordentliche Beton aufgeraut. Die alten, rostigen Wanddurchführungen wurden bereits durch neue Rohre aus Edelstahl ersetzt.
- Die neue Drucktüre wurde als Zugang der linken Kammer eingebaut.
- Die Betonstützen wurden mit einer mineralischen Beschichtung neu überarbeitet. Hierdurch ist ein ausreichender Schutz (Betondeckung) der Bewehrung vorhanden. Die Oberflächen sind nach diesen Arbeiten sehr glatt.
- Die Wandfläche ist ebenfalls bereits mit der mineralischen Beschichtung überarbeitet worden.
- Die Decke der Wasserkammer wird in der KW 23 beschichtet, der Boden in der KW 24 überarbeitet.
- Während der Sanierungsarbeiten war am Boden, speziell am Übergang Wand/Boden immer wieder Wasser/starke Feuchtigkeit sichtbar. Hier wurde, um eine Undichtigkeit auszuschließen, ein Teil des vorhandenen Estrichs entfernt. Hierbei wurde festgestellt, dass die beim Bau des Behälters erstellten Pläne von der tatsächlichen Ausführung abweichen. Nachdem nun der in diesem Bereich offenporig eingebaute, alte Estrich ersetzt wurde, ist der Behälter dicht, bzw. ist kein Wassereintritt mehr sichtbar. Diese Problematik hat zu Verzögerungen bei der Ausführung der Arbeiten geführt!
- Die Fensteröffnungen wurde mit Mauerwerk verschlossen.
- Die Decken der Wasserkammern sind außen nur mit einem Bituminösen Anstrich versehen worden. Während der Bauarbeiten ist in die vorhandene Bauwerksfuge in der linken Wasserkammerdecke Oberflächenwasser eingedrungen. Diese Fuge wurde daraufhin von außen freigelegt. Über die Fuge sind 2012 2 Abdichtungs-bahnen aufgebracht worden. Da diese Arbeiten jedoch im Winter ausgeführt wurden, ist der Verbund mit dem Beton nicht perfekt. Diese Abdichtung wird nun im Rahmen der Bauarbeiten nochmal erneuert. Wir möchten darauf verweisen, dass die Fachlich richtige Ausführung der Arbeiten den Abtrag des gesamten Erdreichs sowie der Aufbringung einer kompletten Abdichtung auf den Behälterdecken beinhalten würde. Die nun gewählte Variante ist keine dauerhafte Lösung!